



-sto- Foto: die Bürgerbus-Fahrer haben seit dem 15. Februar 2010 mit ihrem Bus 500000 Kilometer zurückgelegt und rund 47000 Fahrgäste befördert

Hoetmar. Mit einem Glas Sekt haben die Bürgerbus-Fahrer am Donnerstagabend bei ihrer Zusammenkunft in der Gaststätte Northoff auf ein besonderes Ereignis angestoßen. „Seit dem 15. Februar ist unser Bürgerbus unterwegs und hat am Montag die 500000 Kilometer-Grenze überschritten“, sagte Paul Schwienhorst, Vorsitzender des Bürgerbus-Vereins: „Gemeinsam haben wir mittlerweile rund 47000 Fahrgäste befördert.“ Der Bürgerbus sei eine Erfolgsgeschichte und habe die Anbindung Hoetmars an den öffentlichen Nahverkehr erheblich verbessert. Täglich fahren die zurzeit 50 ehrenamtlichen Fahrer achtmal nach Everswinkel und viermal nach Sendenhorst.

Eine Never-Ending-Story scheint derweil der Austausch des Bürgerbusses zu werden. Nach bereits zwei verschobenen Terminen sollte am Wochenende eigentlich der erste behindertengerechte Bürgerbus im gesamten Münsterland im Golddorf eingeweiht werden. Wie Paul Schwienhorst aber berichtete, habe eine vom Regionalverkehr Münsterland beauftragte Firma aus den Niederlanden beim Umbau des Mercedes Sprinters zum Bürgerbus aber erhebliche Fehler gemacht. Der für Rollstuhlfahrer vorgesehene Platz entspreche nicht den DIN-Vorgaben von 1,30 Meter, sondern sei nur 1,20 Meter breit. Viel gravierender sei jedoch, dass der Bus nicht genug Höhe habe und die Gefahr bestehe, beim Öffnen der Tür an den Bordstein zu stoßen. „Das ist nicht der erste Bus, den die Firma behindertengerecht umbaut. Wie die Fehler passieren können, ist mir unverständlich“, so Schwienhorst. Der Termin für die Einweihung ist nun auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Airport Berlin-Brandenburg oder die Hamburger Elbphilharmonie lassen grüßen.

Weiterhin besprachen die Bürgerbus-Fahrer am Donnerstagabend die Fahrerpläne für das vierte Quartal und bereiteten ihren gemeinsamen Ausflug am 25. September vor. Mit dem Bus geht es nach Paderborn, wo zunächst das Nixdorf-Museum besichtigt wird. Am Nachmittag wird die Wewelsburg, die Deutschlands einzige Dreiecksburg in heute noch geschlossener Bauart ist, besucht. Zudem rief Paul Schwienhorst alle dazu auf, Werbung für den Bürgerbus zu suchen: „Aus Altersgründen werden demnächst einige Fahrer ausscheiden. Wir würden uns freuen, wenn Personen bereits wären, unser tolles Team zu bereichern.“

Foto: die Bürgerbus-Fahrer haben seit dem 15. Februar 2010 mit ihrem Bus 500000 Kilometer zurückgelegt und rund 47000 Fahrgäste befördert